

NW, 29.05.04

IHK-Begegnungswoche China

Offenheit ist gefragt

MARTIN KRAUSE

Die 3. IHK-Begegnungswoche wird am 14. Juni von Kammerpräsident Herbert Sommer und dem Botschafter der Volksrepublik China, Ma Canrong, eröffnet. Zu unterschiedlichsten Veranstaltungen werden ausgewiesene Experten und Abgesandte renommierter Unternehmen erwartet. Nicht nur aus OWL.

Diplomatische Töne dürfen dominieren. Kritik etwa an den sehr eigenen chinesischen Vorstellungen in Menschenrechtsfragen wird nicht im Vordergrund stehen. Klar: Wer mitreden will, muss erst einmal die Basis für den Dialog schaffen. Gute Geschäfte kön-

nen dazu beitragen. Insofern tun Unternehmer, die sich in China engagieren, nicht nur etwas für ihre Firma, sondern auch für die Verständigung.

Unternehmerclubs, so heißt es, gibt es im kommunistischen China nicht, aber auch keine Gewerkschaften. Das Land ist keine Demokratie, aber Unternehmen haben große Möglichkeiten. Es gibt gewiss manches zu entdecken, das nicht in unser Weltbild passt. Etwas Vorsicht ist gewiss geboten, denn Chancen ohne Risiken sind selten. Aber um China und seine Möglichkeiten kennenzulernen, ist vor allem Offenheit gefragt.